

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 12

┌ Sozialhilfe
im **Land Berlin 2012**

Empfänger laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt

Impressum

Statistischer Bericht

K I 2 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **August 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2006 bis 2012.....	5	7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	12
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	6	8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	14
3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen nach Bezirken.....	6	9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	15
Tabellen		10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	16
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.....	5	11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	17
2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung.....	7	12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft.....	18
3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen.....	8	13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken.....	20
4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge und Altersgruppen.....	9	14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen nach Bezirken.....	22
5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe.....	10		
6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe.....	11		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Bestandserhebung zum 31.12. eines Berichtsjahres als Vollerhebung durchgeführt. Die Bestandsdaten werden bis zum 1. März des Folgejahres von den Berichtsstellen an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS BBB) geliefert.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem Gesetz wahrnehmen.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 6a des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3057) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/innen von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden. Erfasst werden auch die Leistungsberechtigten, denen die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z. B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen.

Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (Notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind ab 2005 auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in einer Einrichtung gewährt wird.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger/-innen bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Der Katalog der erfassten Merkmale ist breit. Es werden die klassischen personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, etc.) erhoben. Ferner werden auch detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs sowie Angaben über die Einkommenssituation erhoben.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien sowie die Kommunalverwaltungen, außerdem auch Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit.

Erhebungsmethodik

Die Statistik der Empfänger/innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden.

Die Übermittlung der Daten an das AfS erfolgt elektronisch oder in Papierform mittels Fragebogen. Im AfS werden die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landesebene bzw. Kreis- oder Bezirksebene aufbereitet.

Das Statistische Bundesamt stellt aus allen Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

Merkmale und Klassifikationen

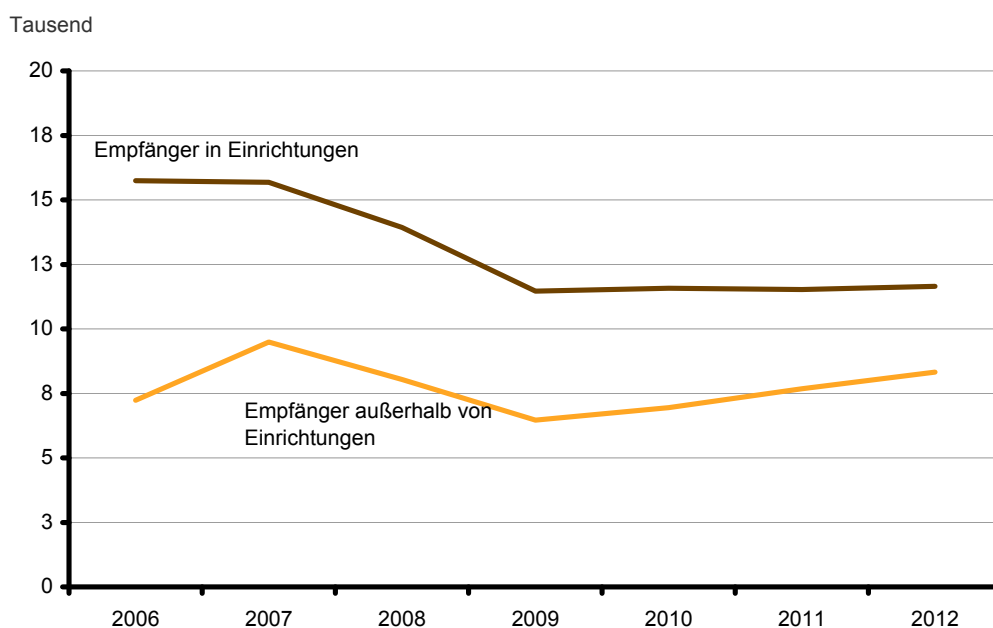
Für die Statistiken der Jahre 1994 bis 2004 ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1.1.2005 ändert sich insbesondere der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Die Sozialhilfe bzw. die Hilfe zum Lebensunterhalt wird im Zuge dieser Reform wieder zu einem Sicherungssystem für eine relativ kleine Zahl von Anspruchsberechtigten. Durch die Änderung des Erhebungskonzeptes sowie die deutliche Reduktion der Fallzahlen ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Statistiken vor 2005 nicht mehr gegeben.

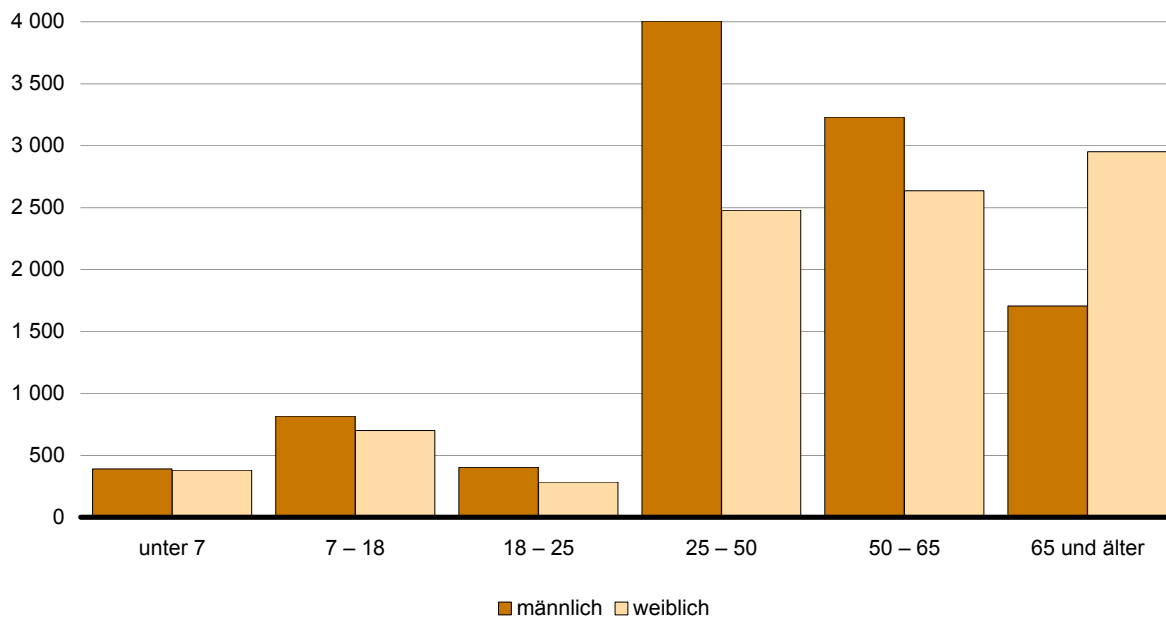
1 Gesamtübersicht der Empfänger und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Merkmal	Am Jahresende						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Empfänger insgesamt.....	22 980	25 178	21 974	17 928	18 523	19 209	19 975
davon							
männlich.....	10 319	11 613	10 583	9 239	9 671	10 147	10 550
weiblich.....	12 661	13 565	11 391	8 689	8 852	9 062	9 425
davon							
in Einrichtungen.....	15 747	15 684	13 934	11 458	11 577	11 531	11 644
außerhalb von Einrichtungen.....	7 233	9 494	8 040	6 470	6 946	7 678	8 331
Altersgruppen							
unter 7 Jahren.....	367	392	451	541	481	694	769
7 – 18 Jahre.....	955	1 015	1 001	1 141	1 442	1 462	1 515
18 – 25 Jahre.....	922	1 015	903	802	783	730	686
25 – 50 Jahre.....	6 543	7 159	6 890	6 319	6 351	6 417	6 483
50 – 65 Jahre.....	5 423	5 532	5 020	4 352	4 641	5 313	5 865
65 und älter.....	8 770	10 065	7 709	4 773	4 825	4 593	4 657
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt.....	57,8	57,7	55,3	50,6	50,0	49,8	49,7
Bedarfsgemeinschaften insgesamt...	22 316	24 458	21 365	17 537	18 082	18 662	19 340
davon							
in Einrichtungen.....	15 747	15 631	13 896	11 457	11 575	11 528	11 641
außerhalb von Einrichtungen.....	6 569	8 827	7 469	6 080	6 507	7 134	7 699

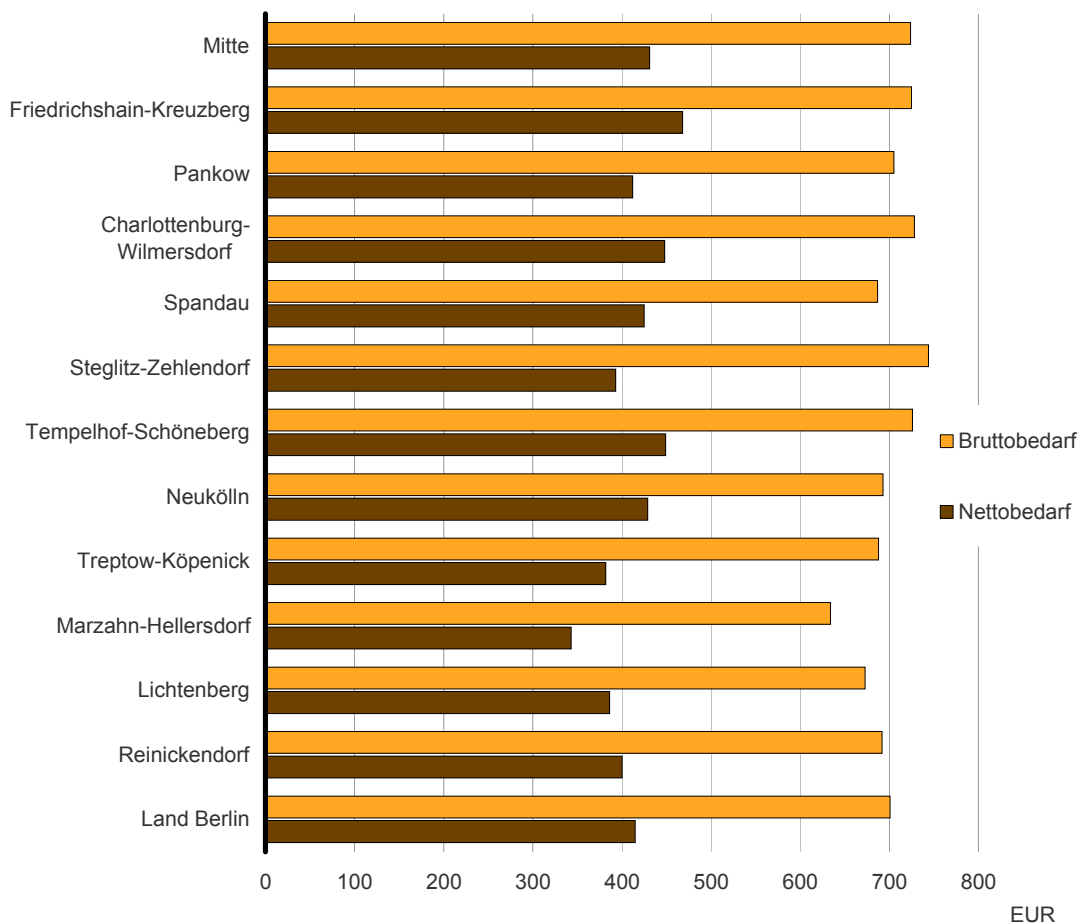
1 Entwicklung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen im Zeitraum 2006 bis 2012



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Altersgruppen und Geschlecht



3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen nach durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken



2 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt.....	19 975	8 331	11 644	18 296	1 679
unter 3.....	320	312	8	199	121
3 – 7.....	449	426	23	324	125
7 – 11.....	542	472	70	472	70
11 – 15.....	728	600	128	625	103
15 – 18.....	245	130	115	216	29
18 – 21.....	215	25	190	198	17
21 – 25.....	471	109	362	439	32
25 – 30.....	902	358	544	845	57
30 – 40.....	2 275	1 073	1 202	2 052	223
40 – 50.....	3 306	1 557	1 749	3 043	263
50 – 60.....	3 700	1 620	2 080	3 428	272
60 – 65.....	2 165	1 226	939	1 954	211
65 – 70.....	944	175	769	891	53
70 – 75.....	1 063	102	961	1 033	30
75 – 80.....	915	73	842	890	25
80 – 85.....	603	41	562	579	24
85 und älter.....	1 132	32	1 100	1 108	24
Durchschnittsalter.....	49,7	40,1	56,6	50,7	39,0
Männlich.....	10 550	4 315	6 235	9 695	855
unter 3.....	161	157	4	105	56
3 – 7.....	229	211	18	170	59
7 – 11.....	285	236	49	248	37
11 – 15.....	381	295	86	331	50
15 – 18.....	150	72	78	135	15
18 – 21.....	118	13	105	111	7
21 – 25.....	285	59	226	267	18
25 – 30.....	549	202	347	519	30
30 – 40.....	1 427	638	789	1 269	158
40 – 50.....	2 030	925	1 105	1 884	146
50 – 60.....	2 186	878	1 308	2 045	141
60 – 65.....	1 043	448	595	970	73
65 – 70.....	525	91	434	501	24
70 – 75.....	568	50	518	552	16
75 – 80.....	364	29	335	352	12
80 – 85.....	154	8	146	146	8
85 und älter.....	95	3	92	90	5
Durchschnittsalter.....	46,3	39,1	51,3	47,0	37,7
Weiblich.....	9 425	4 016	5 409	8 601	824
unter 3.....	159	155	4	94	65
3 – 7.....	220	215	5	154	66
7 – 11.....	257	236	21	224	33
11 – 15.....	347	305	42	294	53
15 – 18.....	95	58	37	81	14
18 – 21.....	97	12	85	87	10
21 – 25.....	186	50	136	172	14
25 – 30.....	353	156	197	326	27
30 – 40.....	848	435	413	783	65
40 – 50.....	1 276	632	644	1 159	117
50 – 60.....	1 514	742	772	1 383	131
60 – 65.....	1 122	778	344	984	138
65 – 70.....	419	84	335	390	29
70 – 75.....	495	52	443	481	14
75 – 80.....	551	44	507	538	13
80 – 85.....	449	33	416	433	16
85 und älter.....	1 037	29	1 008	1 018	19
Durchschnittsalter.....	53,6	41,2	62,8	54,9	40,4

3 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48-60	60-120		
In Einrichtungen													
unter 3.....	8	–	2	1	–	2	2	1	–	–	–	15,3	
3 – 7.....	23	1	–	–	3	8	–	3	6	1	1	26,2	
7 – 11.....	70	–	2	2	3	9	2	7	13	12	20	45,8	
11 – 15.....	128	4	2	4	3	7	9	8	29	26	36	48,5	
15 – 18.....	115	2	2	–	3	4	4	9	23	27	41	56,5	
18 – 21.....	190	2	8	7	8	20	16	30	28	27	44	43,5	
21 – 25.....	362	9	9	10	9	17	12	36	100	74	86	46,8	
25 – 30.....	544	9	14	5	1	11	24	27	105	85	263	63,1	
30 – 40.....	1 202	9	16	18	16	24	29	52	252	198	588	65,3	
40 – 50.....	1 749	12	17	24	18	31	26	49	334	249	989	70,3	
50 – 60.....	2 080	15	25	21	27	54	35	92	375	343	1 093	67,1	
60 – 65.....	939	6	12	15	15	21	31	56	169	160	454	63,8	
65 – 70.....	769	2	6	4	20	19	23	45	152	130	368	64,2	
70 – 75.....	961	7	15	10	14	29	34	65	184	165	438	62,2	
75 – 80.....	842	15	22	21	21	35	23	58	138	121	388	60,2	
80 – 85.....	562	18	12	17	18	24	28	45	98	85	217	54,7	
85 und älter.....	1 100	34	39	25	42	67	57	98	234	162	342	49,7	
Insgesamt	11 644	145	203	184	221	382	355	681	2 240	1 865	5 368	62,0	
Durchschnittsalter...	56,6	62,2	58,9	58,2	61,6	57,9	58,6	58,9	56,1	56,0	56,1	x	
Außerhalb von Einrichtungen													
unter 3.....	312	29	38	33	32	59	48	73	–	–	–	15,5	
3 – 7.....	426	18	31	27	19	29	34	81	122	48	17	30,4	
7 – 11.....	472	24	35	19	16	36	40	77	93	65	67	35,5	
11 – 15.....	600	27	31	30	22	51	38	73	122	97	109	39,6	
15 – 18.....	130	10	4	7	6	8	12	13	32	20	18	37,1	
18 – 21.....	25	1	2	3	2	6	2	4	1	1	3	24,1	
21 – 25.....	109	3	7	6	6	14	7	25	25	10	6	30,4	
25 – 30.....	358	15	26	16	18	33	34	49	73	50	44	34,2	
30 – 40.....	1 073	44	51	51	48	92	92	178	243	155	119	35,2	
40 – 50.....	1 557	63	80	86	94	189	140	204	363	187	151	33,1	
50 – 60.....	1 620	86	102	92	131	192	188	264	269	157	139	29,9	
60 – 65.....	1 226	83	100	81	97	165	168	201	161	93	77	26,6	
65 – 70.....	175	10	3	9	7	14	16	16	49	24	27	39,3	
70 – 75.....	102	–	1	5	2	–	4	8	22	15	45	58,3	
75 – 80.....	73	2	–	1	–	4	–	5	21	14	26	57,9	
80 – 85.....	41	3	2	–	1	–	–	1	16	6	12	52,3	
85 und älter.....	32	5	2	–	1	1	1	2	3	3	14	51,5	
Insgesamt	8 331	423	515	466	502	893	824	1 274	1 615	945	874	32,5	
Durchschnittsalter...	40,1	40,5	38,3	39,3	42,3	41,0	41,6	38,6	39,6	39,0	41,9	x	

4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insge- samt	Davon						
		ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	mit einem oder mehreren Mehr- bedarfszu- schlägen ¹	und zwar an				
				Inhaber eines Schwer- behinderten- ausweises mit Merk- zeichen G im Alter von 65 Jahren und älter	werdende Mütter	allein Erziehende mit 1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Personen, die einer kostenauf- wändigen Ernährung bedürfen	Personen mit dezentraler Warm- wasser- erzeugung
unter 3.....	312	309	3	–	–	–	–	3
3 – 7.....	426	422	4	–	–	–	1	3
7 – 11.....	472	465	7	–	–	–	2	5
11 – 15.....	600	590	10	–	–	–	2	8
15 – 18.....	130	124	6	–	–	–	1	3
18 – 21.....	25	21	4	–	1	–	–	1
21 – 25.....	109	100	9	–	–	6	3	1
25 – 30.....	358	337	21	–	–	10	9	3
30 – 40.....	1 073	963	110	–	4	49	48	16
40 – 50.....	1 557	1 385	172	–	–	47	110	21
50 – 60.....	1 620	1 513	107	–	–	14	78	16
60 – 65.....	1 226	1 159	67	–	–	1	37	29
65 – 70.....	175	130	45	40	–	–	7	1
70 – 75.....	102	59	43	40	–	–	9	1
75 – 80.....	73	45	28	28	–	–	–	–
80 – 85.....	41	25	16	15	–	–	2	–
85 und älter.....	32	18	14	14	–	–	1	–
Insgesamt	8 331	7 665	666	137	5	127	310	111
Durchschnittsalter.....	40,1	39,2	50,7	74,8	30,3	39,5	48,5	42,5

¹ Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

5 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger					
	insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägere(r)	sonstige Person
Insgesamt						
unter 3.....	312	—	—	312	—	—
3 – 7.....	426	—	—	423	3	—
7 – 11.....	472	—	—	470	1	1
11 – 15.....	600	12	—	586	1	1
15 – 18.....	130	74	—	53	1	2
18 – 21.....	25	13	—	3	3	6
21 – 25.....	109	87	—	5	1	16
25 – 30.....	358	314	2	22	3	17
30 – 40.....	1 073	1 022	1	18	5	27
40 – 50.....	1 557	1 515	4	10	6	22
50 – 60.....	1 620	1 574	12	5	1	28
60 – 65.....	1 226	1 188	13	—	2	23
65 – 70.....	175	172	2	—	—	1
70 – 75.....	102	95	3	—	—	4
75 – 80.....	73	67	1	—	—	5
80 – 85.....	41	41	—	—	—	—
85 und älter.....	32	28	—	—	—	4
Insgesamt	8 331	6 202	38	1 907	27	157
Durchschnittsalter.....	40,1	49,4	56,5	9,1	31,1	44,8
Männlich						
unter 3.....	157	—	—	157	—	—
3 – 7.....	211	—	—	209	2	—
7 – 11.....	236	—	—	235	1	—
11 – 15.....	295	4	—	289	1	1
15 – 18.....	72	38	—	32	—	2
18 – 21.....	13	6	—	2	2	3
21 – 25.....	59	46	—	2	1	10
25 – 30.....	202	179	—	12	3	8
30 – 40.....	638	608	—	13	3	14
40 – 50.....	925	898	—	8	4	15
50 – 60.....	878	851	2	4	—	21
60 – 65.....	448	436	1	—	—	11
65 – 70.....	91	90	—	—	—	1
70 – 75.....	50	47	—	—	—	3
75 – 80.....	29	26	—	—	—	3
80 – 85.....	8	8	—	—	—	—
85 und älter.....	3	3	—	—	—	—
Zusammen	4 315	3 240	3	963	17	92
Durchschnittsalter.....	39,1	47,8	57,2	9,5	27,2	44,3

6 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon in					
		Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
		Ehepaare und Nichteheliche Lebensgemeinschaften		Einzel- nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren				
Insgesamt							
unter 3.....	312	—	1	—	33	169	109
3 – 7.....	426	—	2	—	42	234	148
7 – 11.....	472	—	4	—	71	252	145
11 – 15.....	600	—	3	12	79	343	163
15 – 18.....	130	—	2	69	17	12	30
18 – 21.....	25	1	—	12	—	11	1
21 – 25.....	109	—	—	80	7	20	2
25 – 30.....	358	—	4	299	14	40	1
30 – 40.....	1 073	3	1	956	64	46	3
40 – 50.....	1 557	3	6	1 442	68	38	—
50 – 60.....	1 620	24	2	1 534	27	33	—
60 – 65.....	1 226	24	1	1 174	2	25	—
65 – 70.....	175	4	—	170	—	1	—
70 – 75.....	102	7	—	91	—	4	—
75 – 80.....	73	2	—	66	—	5	—
80 – 85.....	41	—	—	41	—	—	—
85 und älter.....	32	—	—	28	—	4	—
Insgesamt	8 331	68	26	5 974	424	1 237	602
Männlich							
unter 3.....	157	—	—	—	12	90	55
3 – 7.....	211	—	1	—	18	107	85
7 – 11.....	236	—	3	—	37	129	67
11 – 15.....	295	—	2	4	34	180	75
15 – 18.....	72	—	1	35	10	8	18
18 – 21.....	13	1	—	5	—	7	—
21 – 25.....	59	—	—	46	—	13	—
25 – 30.....	202	—	1	178	—	23	—
30 – 40.....	638	1	1	599	7	28	2
40 – 50.....	925	2	3	884	9	27	—
50 – 60.....	878	12	1	827	13	25	—
60 – 65.....	448	11	1	423	2	11	—
65 – 70.....	91	2	—	88	—	1	—
70 – 75.....	50	4	—	43	—	3	—
75 – 80.....	29	1	—	25	—	3	—
80 – 85.....	8	—	—	8	—	—	—
85 und älter.....	3	—	—	3	—	—	—
Zusammen	4 315	34	14	3 168	142	655	302

**7 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand ¹ im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	19 340	1 694	215	471	898	2 272
in Einrichtungen.....	11 641	344	190	362	544	1 201
außerhalb von Einrichtungen	7 699	1 350	25	109	354	1 071
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	6 202	86	13	87	314	1 022
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	32	–	–	–	–	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	–	–	–	1	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2	–	1	–	–	1
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	–	1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 974	81	12	80	299	956
männlich.....	3 168	39	5	46	178	599
weiblich.....	2 806	42	7	34	121	357
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	34	3	–	–	–	7
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	153	2	–	7	14	57
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	1 237	1 010	11	20	40	46
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	260	254	1	2	–	3

1 Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n)
Hilfeempfänger(in) maßgebend

Davon mit einem Haushaltsvorstand* im Alter von ... bis unter ... Jahren						Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 und älter	
3 302	3 686	2 152	942	1 060	2 648	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
1 749	2 079	939	769	961	2 503	in Einrichtungen
1 553	1 607	1 213	173	99	145	außerhalb von Einrichtungen
						Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
1 515	1 574	1 188	172	95	136	zusammen
2	12	11	2	4	1	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
3	1	1	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
						Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne
–	–	–	–	–	–	ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
1 442	1 534	1 174	170	91	135	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände
884	827	423	88	43	36	männlich
558	707	751	82	48	99	weiblich
						Haushaltsvorstände
9	13	2	–	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
59	14	–	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
						Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand
38	33	25	1	4	9	zusammen
–	–	–	–	–	–	Anderweitig nicht erfasste
						Bedarfsgemeinschaften

8 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten										Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 36	36 – 48	48 – 60	60 – 120	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	19 340	520	661	605	682	1 205	1 125	1 848	3 743	2 743	6 208	50,4
in Einrichtungen.....	11 641	145	203	184	221	382	355	679	2 239	1 865	5 368	62,0
außerhalb von Einrichtungen	7 699	375	458	421	461	823	770	1 169	1 504	878	840	32,9
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	6 202	310	363	336	395	695	636	924	1 205	693	645	32,4
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	32	2	2	2	4	3	3	5	5	3	3	30,3
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	2	1	–	–	–	–	–	2	–	1	30,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	8,5
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 974	292	341	320	379	667	606	886	1 173	674	636	32,7
männlich.....	3 168	136	171	159	177	368	301	475	660	373	348	33,4
weiblich.....	2 806	156	170	161	202	299	305	411	513	301	288	31,9
Haushaltsvorstände												
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	34	1	2	4	2	5	9	5	4	1	1	23,3
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	153	12	17	9	9	20	18	28	21	15	4	24,4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	1 237	53	73	66	51	102	119	200	245	150	178	35,8
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	260	12	22	19	15	26	15	45	54	35	17	30,4

**9 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Brutto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 – 500	500 – 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	19 340	8 808	2 571	6 342	1 619	446
in Einrichtungen.....	11 641	8 285	1 724	555	1 077	278
außerhalb von Einrichtungen	7 699	523	847	5 787	542	701
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	6 202	49	344	5 342	467	754
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	32	–	–	6	26	1 191
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	–	–	1	5	2 623
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2	–	–	1	1	981
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 076
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 974	49	344	5 309	272	734
männlich.....	3 168	27	206	2 796	139	729
weiblich.....	2 806	22	138	2 513	133	740
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	34	–	–	9	25	1 195
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	153	–	–	16	137	1 267
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 237	474	489	264	10	396
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	260	–	14	181	65	878

**10 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012
nach Nettobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Netto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	19 340	3 458	8 427	4 094	3 361	277
in Einrichtungen.....	11 641	2 916	6 699	1 259	767	185
außerhalb von Einrichtungen	7 699	542	1 728	2 835	2 594	415
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						
zusammen.....	6 202	476	1 311	2 066	2 349	434
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	32	2	5	8	17	596
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	–	–	–	6	1 232
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2	–	–	–	2	732
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	–	–	–	1	1 076
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 974	474	1 290	2 006	2 204	427
männlich.....	3 168	208	593	1 049	1 318	454
weiblich.....	2 806	266	697	957	886	396
Haushaltsvorstände						
männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	34	–	4	4	26	668
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	153	–	12	48	93	620
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand						
zusammen.....	1 237	63	378	696	100	289
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	260	3	39	73	145	556

**11 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012
nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	Davon							
		ohne ange- rech- netes Ein- kom- men	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						Durch- schnitt- liches ange- rech- netes Ein- kommen in EUR pro Monat
			zusam- men	unter 100	100 – 250	250 – 300	300 – 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	19 340	10 229	9 111	1 897	1 859	543	2 329	2 483	360
in Einrichtungen.....	11 641	8 269	3 372	1 454	469	134	545	770	319
außerhalb von Einrichtungen	7 699	1 960	5 739	443	1 390	409	1 784	1 713	384
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	6 202	1 290	4 912	281	1 071	337	1 604	1 619	405
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	32	2	30	1	3	–	6	20	633
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	2	4	–	–	1	–	3	2 082
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2	1	1	–	–	–	1	–	499
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	1	–	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 974	1 273	4 701	277	1 055	331	1 566	1 472	392
männlich.....	3 168	775	2 393	165	643	174	794	617	365
weiblich.....	2 806	498	2 308	112	412	157	772	855	420
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	34	3	31	2	4	1	7	17	577
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	153	8	145	1	9	4	24	107	681
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen.....	1 237	586	651	145	307	59	124	16	203
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	260	84	176	17	12	13	56	78	475

**12 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012
nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt ¹	Davon						
		ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					
			und zwar ²					
			zusam- men ¹	Er- werbs- ein- kom- men	Rente wegen Erwerbs- min- derung ³	Alters- rente ³	Hinter- bliebe- nen- rente ³	Versor- gungs- bezüge
Bedarfsgemeinschaften insgesamt.....	19 340	10 229	9 111	1 490	4 791	2 696	523	34
in Einrichtungen.....	11 641	8 269	3 372	1 171	1 090	1 306	334	24
außerhalb von Einrichtungen.....	7 699	1 960	5 739	319	3 701	1 390	189	10
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen.....	6 202	1 290	4 912	198	3 391	1 369	108	9
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren.....	32	2	30	3	13	19	–	–
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren.....	6	2	4	–	2	–	–	–
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren.....	2	1	1	–	1	–	–	–
mit Kindern unter 18 Jahren.....	1	1	–	–	–	–	–	–
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände.....	5 974	1 273	4 701	189	3 235	1 347	100	9
männlich.....	3 168	775	2 393	98	1 817	497	23	4
weiblich.....	2 806	498	2 308	91	1 418	850	77	5
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren.....	34	3	31	2	25	2	4	–
weiblich mit Kindern unter 18 Jahren.....	153	8	145	4	115	1	4	–
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen.....	1 237	586	651	87	240	21	66	1
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften.....	260	84	176	34	70	–	15	–

1 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

2 Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

3 Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

Davon							Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten							
und zwar ²							
Renten aus privater Vor- sorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versor- gung	Private Unter- halts- leis- tungen	öffentlich- rechtliche Leis- tungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versor- gungs- gesetz	Einkünfte aus Vermie- tung und Ver- pachtung	Sons- tige Ein- künfte	
14	166	335	1 514	4	45	–	Bedarfsgemeinschaften insgesamt
11	96	29	441	3	2	–	in Einrichtungen
3	70	306	1 073	1	43	–	außerhalb von Einrichtungen
							Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand
2	69	105	367	1	39	–	zusammen
1	3	–	–	–	–	–	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	4	–	–	–	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren
							Nichteheliche Lebensgemeinschaften
–	–	–	–	–	–	–	ohne Kinder unter 18 Jahren
–	–	–	–	–	–	–	mit Kindern unter 18 Jahren
1	66	31	193	1	39	–	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände
–	13	6	94	1	20	–	männlich
1	53	25	99	–	19	–	weiblich
							Haushaltsvorstände
–	–	7	28	–	–	–	männlich mit Kindern unter 18 Jahren
–	–	67	142	–	–	–	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren
							Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts-
1	1	137	535	–	4	–	vorstand zusammen
							Anderweitig nicht erfasste
–	–	64	171	–	–	–	Bedarfsgemeinschaften

13 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit nach Bezirken

Bezirk	Empfänger				Und zwar			
	ins- gesamt	je 1000 Ein- wohner	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
					unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50
Mitte.....	2 131	6	1 133	998	106	153	41	611
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 393	5	804	589	50	107	43	492
Pankow.....	1 539	4	791	748	39	96	57	548
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	1 259	4	608	651	20	97	30	355
Spandau.....	1 204	5	621	583	45	115	32	357
Steglitz-Zehlendorf.....	1 190	4	574	616	19	73	50	363
Tempelhof-Schöneberg.....	1 358	4	721	637	42	91	49	451
Neukölln.....	1 775	6	918	857	127	185	55	549
Treptow-Köpenick.....	1 213	5	616	597	77	111	34	384
Marzahn-Hellersdorf.....	1 460	6	756	704	115	195	71	401
Lichtenberg.....	4 025	16	2 269	1 756	74	139	190	1 547
Reinickendorf.....	1 428	6	739	689	55	153	34	425
Berlin	19 975	6	10 550	9 425	769	1 515	686	6 483

1 Bevölkerung am 31.Dezember 2012 – Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 09.Mai 2011 (vorläufige Angaben).

Und zwar							Bezirk
im Alter von ... bis unter ... Jahren		Durchschnittsalter	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht-deutsche	
50 – 65	65 und älter						
679	541	51,1	1 116	1 015	1 762	369	Mitte
422	279	48,3	753	640	1 198	195	Friedrichshain-Kreuzberg
403	396	50,8	559	980	1 510	29	Pankow
355	402	54,2	541	718	1 133	126	Charlottenburg-Wilmersdorf
361	294	49,9	523	681	1 136	68	Spandau
308	377	53,7	502	688	1 106	84	Steglitz-Zehlendorf
411	314	50,8	623	735	1 191	167	Tempelhof-Schöneberg
550	309	46,0	1 004	771	1 440	335	Neukölln
348	259	47,7	582	631	1 162	51	Treptow-Köpenick
416	262	43,9	745	715	1 425	35	Marzahn-Hellersdorf
1 173	902	50,6	676	3 349	3 924	101	Lichtenberg
439	322	49,3	707	721	1 309	119	Reinickendorf
5 865	4 657	49,7	8 331	11 644	18 296	1 679	Berlin

**14 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012
nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen
monatlichen Zahlbeträgen nach Bezirken**

Bezirk	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon				
		in Einrich- tungen	zusam- men	außerhalb von Einrichtungen		
				davon		
				Bedarfs- gemein- schaften mit Haushalts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	Ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften
Mitte.....	2 026	1 015	1 011	848	121	42
Friedrichshain-Kreuzberg.....	1 345	640	705	591	98	16
Pankow.....	1 512	980	532	439	83	10
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	1 233	718	515	456	46	13
Spandau.....	1 166	681	485	378	89	18
Steglitz-Zehlendorf.....	1 155	688	467	408	51	8
Tempelhof-Schöneberg.....	1 315	734	581	492	73	16
Neukölln.....	1 671	769	902	720	134	48
Treptow-Köpenick.....	1 165	631	534	394	122	18
Marzahn-Hellersdorf.....	1 406	715	691	485	185	21
Lichtenberg.....	3 976	3 349	627	472	129	26
Reinickendorf.....	1 370	721	649	519	106	24
Berlin	19 340	11 641	7 699	6 202	1 237	260

1 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

2 Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

Davon				Bezirk
außerhalb von Einrichtungen				
durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge in EUR				
Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung ¹	angerech- netes Einkommen ²	Netto- bedarf	
724	306	294	431	Mitte
725	307	258	468	Friedrichshain-Kreuzberg
705	303	292	412	Pankow
728	317	280	448	Charlottenburg-Wilmersdorf
687	284	263	425	Spandau
744	321	353	393	Steglitz-Zehlendorf
726	308	278	449	Tempelhof-Schöneberg
693	290	264	429	Neukölln
688	287	305	382	Treptow-Köpenick
634	258	291	343	Marzahn-Hellersdorf
673	275	288	386	Lichtenberg
692	281	292	400	Reinickendorf
701	294	286	415	Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1133
Fax 0331 8173 - 1911
Madeleine.Voss@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin 2012
Ausgaben und Einnahmen
K 11 – j / 12
- Sozialhilfe im Land Berlin 2012
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 13 – j / 12
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Berlin 2012
K 14 – j / 12